Dr. Walter Boveri

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 27

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-66835

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bild 2 zeigt eine Kreiselpumpe für flüssige Gase, die ebenfalls nach den oben geschilderten Richtlinien durchgebildet ist. Zur Erzielung geringsten Gewichtes und geringster Oberfläche des kalten Teiles wurde auch hier eine sehr hohe Drehzahl gewählt. Diese kann durch eine Zahnradübersetzung bis auf 14 000 U/min gesteigert werden. Diese hohe Drehzahl ermöglicht es, mit einstufiger Anordnung Enddrücke zu erreichen, für welche bei direkter Kupplung mit Elektromotoren 8- bis 12-stufige Pumpen erforderlich wären. Da die Pumpe einstufig ist, kann das Rad fliegend angeordnet werden und es sind keine flüssigkeitsgeschmierten Lager nötig.

Dr. Walter Boveri

In der Generalversammlung vom 26. August 1938 der AG Brown, Boveri & Cie., Baden, wurde *Walter E. Boveri* zum Präsidenten der Gesellschaft gewählt; er feiert diesen Sommer das Jubiläum seiner 25jährigen Wirksamkeit an der Spitze der bekannten Weltfirma. Das Stammhaus in Baden beschäftigt heute rd. 15 000 Angestellte und Arbeiter, der ganze Brown Boveri-Konzern über 76 000 Mitarbeiter. Walter Boveri übernahm sein verantwortungsvolles Amt in wirtschaftlich und politisch schwieriger Zeit. Er verstand es, das Unternehmen zunächst durch eine Sanierung seiner finanziellen Grundlage zu konsolidieren und nach dem Ende des zweiten Weltkrieges den Konzern neu aufzubauen und zu festigen. Neben den bestehenden Fabriken in Deutschland, Frankreich, Mailand, Oslo und Wien sind auch auf dem amerikanischen Kontinent (Sao Paulo, Peru, Kanada) und neuestens in Indien Fabrikationsstätten entstanden oder im Entstehen begriffen. Hinzu kamen neue Lizenzverträge mit vielen bedeutenden Unternehmen in der ganzen Welt. Der Jubilar hat am Zustandekommen der Forschungsstätte für Reaktortechnik in Würenlingen tatkräftig mitgeholfen, deren Weiterbestehen als Institut der ETH durch die Eidgenossenschaft heute gesichert ist. Mögen ihm noch viele Jahre segenreichen Wirkens vergönnt sein!

Mitteilungen

Kranwagen mit 100 t Hubkraft und 90 m Hubhöhe. Für Montage- und Transportaufgaben verfügt die bekannte Firma G. Stiefel Transport-AG, Zürich, neben drei Kranwagen von je 30 t Hubkraft und 43 m Hakenhöhe neuerdings auch über einen solchen von 100 t und 90 m Hubhöhe. Er ist 65 t schwer, fährt mit maximal 30 km/h, ist um 200° schwenkbar und kann mit verschiedenen Auslegern versehen werden.

Persönliches. Der verdiente Direktor des Schweizerischen Vereins für Schweisstechnik, Dr. *C. G. Keel,* trat am 1. Juli 1963 zurück. Als Nachfolger hat der Vorstand *Alexander Werner,* dipl. ing. chem. ETH, jahrelanger Betriebsingenieur und Metallurge in der Grossstahlgiesserei und Chef der Abteilungen Schweisserei, Schmelzerei u. a. bei der Georg Fischer AG, Schaffhausen, gewählt.

Wettbewerbe

Gesamtüberbauung in der Gemeinde Muttenz mit Technikum, Gewerbeschule und Gymnasium. (SBZ 1962, H. 41, S. 709). In diesem öffentlichen Ideen-Wettbewerb wurden 16 Entwürfe beurteilt, mit folgendem Ergebnis:

1. Preis (17 000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung der Gewerbeschule und des Gymnasiums). Walter Wurster, Basel
2. Preis (12 000 Fr.) Max Schneider, Liestal, Hans-Rudolf Nees, Basel
3. Preis (11 000 Fr.) Förderer, Otto & Zwimpfer, Basel
4. Preis (9 000 Fr.) Hans Beck u. Heinrich Baur, Basel
5. Preis (8 000 Fr.) Willy Kienberger in Fa. Isler & Kienberger, Zürich
6. Preis (7 000 Fr.) Werner C. Kleiner, Basel
7. Preis (6 000 Fr.) Gass & Boos, Basel

Ankäufe: Preiswerk & Cie., AG., Basel (4000 Fr.). Georges Kinzel, Mirjam Kinzel (2000 Fr.). Buser & Waldner (2000 Fr.). Burckhardt Architekten, Mitarbeiter W. Kradolfer, Basel (2000 Fr.).

Architekten im Preisgericht waren: Prof. U. J. Baumgartner, Winterthur, H. Erb, Muttenz. E. Gisel, Zürich, H. Reinhard, Bern.

Die Projekte sind ausgestellt bis 14. Juli im Saalbau der Siedlungsgenossenschaft Freidorf in Muttenz. Tägliche Oeffnungszeiten 14 bis 18 h.

Turnhalle mit Saal und zusätzlichen Schulräumen in Igis GR. In diesem beschränkten Wettbewerb stellte das Preisgericht am 6. Juni unter den drei eingegangenen Entwürfen folgende Rangfolge mit zusätzlicher Preisverteilung auf:

1. Rang (Preis 1800 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Stefan Götz, Zürich 7.
2. Rang (Preis 1400 Fr.) H. P. Gadient, Chur.
3. Rang (Preis 1000 Fr.) Gaudenz Domenig, Chur.

Architekten im Preisgericht waren Dr. Theo Hartmann, Chur und A. Kellermüller, Winterthur. Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Viadotto delle Fornaci der Nationalstrasse 2. Träger des 1. Preises ist Hans Eichenberger Nachf., Ingenieurbüro Zürich 6, Mitarbeiter: E. Stucki, dipl. Ing. ETH, und nicht E. Stucki & H. Hofacker, Zürich, wie in Heft 26, S. 486 irrtümlich angegeben wurde.

Ankündigungen

Eidg. Technische Hochschule. Die 8. Promotionsfeier findet am Freitag, den 12. Juli, um 18.15 Uhr in der Aula des Hauptgebäudes statt.

Arbeitstagungen der IBM über PERT

Die International Business Machines (IBM) veranstaltet folgende Arbeitstagungen über eine Methode für die Projektplanung und Terminüberwachung (genannt PERT): 8. Juli 1963 in Zürich, Kongresshaus, Uebungssaal, Eingang U; 9. Juli in Basel, Cinéma Royal, Schwarzwaldallee 175; 10. Juli in Bern, Hotel Bellevue-Palace, Kochergasse; Beginn jeweilen 9 Uhr, Ende 11.40 Uhr.

Fachmesse für Baustoffe, Bauteile und Innenausbau

Im Rahmen der «Bauwoche München» findet in der Zeit vom 14. bis 22. März 1964 im Münchner Ausstellungspark auf der Theresienhöhe die «BAU 64» statt. Es gelingt dem Baufachmann heute nicht mehr, sich vom Schreibtisch aus einen Ueberblick über das Angebot zu verschaffen; hier soll die «BAU 64» ein Bindeglied zwischen Herstellern von Baustoffen und Bauteilen einerseits und den Bauplanern und bauausführenden Firmen anderseits sein.

Vortragskalender

Samstag, 6. Juli. Verkehrshaus der Schweiz, Luzern, 14.30 Uhr im Konferenzsaal des Verkehrshauses. 16. Mitgliederversammlung (Generalversammlung). Nach Behandlung der statutarischen Geschäfte spricht Dr. h. c. *Hans Geitmann,* Präsident des Vorstandes der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt: «Höhere Geschwindigkeiten auch bei den Eisenbahnen?»

Montag, 8. Juli. SVMT und Lehrstuhl für mathematische Statistik an der ETH. 16.15 h im Hörsaal III des Masch.-Labors der ETH, Sonneggstr. 3, Zürich 6. Prof. Dr. *E. J. Gumbel,* Departement of Industrial Engineering, Columbia University, New York: «Technische Anwendungen der statistischen Theorie der Extremwerte».

Mittwoch, 10. Juli. Volkshochschule Zürich. 19.30 h im Hörsaal 119 der Universität. Prof. Dr. *Ernst Egli,* ETH: «Zur zukünftigen Besiedlung der Schweiz»

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.